

GEMEINDE WAKENDORF II

- Finanzausschuss-

24568 Kattendorf, den 02.12.2013

Eingang Amt: 29.11.2013

I 7/sc

Nr. 1 - FINANZAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 20.11.2013

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kattendorf, Amtsgebäude

Mitgliederzahl: 7

Anwesend stimmberechtigt:

GV Buhmann, Bernd (Vorsitzender)

GV Mundt, Lebrecht

GV Kröger, Bertil

GV Langer, Knut

GV Schack, Bernd

GV Olde, Claus

WB Dürkop, Jens - zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann

GV Möller, Dirk

Frau Neudeck, Amt Kisdorf

Nicht anwesend:

GV Gülk, Matthias

Antrag auf Nichtöffentlichkeit von TOP 12 und 13.

(7:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Verpflichtung eines wählbaren Ausschussmitgliedes
03. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
04. Zuschussantrag Kindergartenverein 2014
05. Nachtragshaushalt 2013 (Anlage)
06. Hebesätze
07. Haushalt 2014
08. Mittelfristige Finanzplanung
09. Beratung über Hundezählung in der Gemeinde Wakendorf II
10. Fragen der Ausschussmitglieder
11. Einwohnerfragestunde
12. Personalangelegenheiten - **nichtöffentlich**
13. Gemeindliche Beteiligung - **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Antrag, dass Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. **(7:0:0)**

TOP 2: Verpflichtung eines wählbaren Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet das wählbare Ausschussmitglied Jens Dürkop per Handschlag.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzender:

- Künftig keine pauschale Beitragsberechnung für Schulkostenbeiträge mehr, sondern Abrechnung nach tatsächlichen Kosten
- Ab 1. Januar 2014 soll die kameralistische Haushaltsplanung und –abrechnung durch ein System der kaufmännischen doppelten Buchhaltung (sog. Doppik) ersetzt werden.

Bürgermeister:

- Höhe der Kreisumlage soll auf Vorschlag des Kreisverbandes Segeberg SHGT um 1,5 Prozentpunkte herabgesetzt werden
- Förderung der Kindergarten-Betriebskosten durch Kreiszuschüsse wird künftig nach einem Punktesystem erfolgen. Die Zahlung der Förderbeiträge erfolgt künftig monatlich am Monatsende.

Verwaltung:

- Keine Mitteilungen

TOP 4: Zuschussantrag Kindergartenverein 2014

Der Vorstand des Kindergartenvereins hat mit Schreiben vom 14.11.2013 einen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2014 in Höhe von 121.690,00 € beantragt. Der Betriebskostenzuschuss enthält einen nicht zahlbaren Pauschalbetrag für die Nutzungsüberlassung des KiGa-Gebäudes von 29.400,00 €. Weiter hat der Vorstand beantragt, dass ein Vorschuss von 40.000,00 € zur Auszahlung kommt, um erwartete Liquiditätsengpässe auszugleichen.

Seite 3

Der Bürgermeister erläutert, dass künftig die Haushaltsführung des Kindergartens durch Quartalsberichterstattung des Vorstands an die Gremienvertreter der Gemeinde zeitnah begleitet werden sollen. Darüber hinaus ist der Betriebsführungsvertrag über Herrn Hohmann anzupassen.

Nach Aussprache ergeht folgender Beschlussantrag:

Beschlussantrag an die Gemeindevertretung:

1. Der Antrag des Kindergartenvereins Wakendorf II e. V. auf einen Betriebskostenzuschuss 2014 in Höhe von 92.290,00 € wird genehmigt.
2. Zur Vermeidung eines Liquiditätsengpasses wird der Zuschuss bereits zur Hälfte Anfang Januar und April 2014 an den Kindergartenverein ausgezahlt.
3. Der Kindergartenverein sendet den benannten Gremienvertretern der Gemeinde Wakendorf Quartalsberichte bis zur Mitte des jeweils nachfolgenden Monats zu. Eine Sitzung über die Quartalsabschlüsse erfolgt noch im selben Monat.
4. Über eine weitere Vorschusszahlung soll beraten werden, falls die Kreiszuschüsse nicht in den zugesagten Raten erfolgen.

Beschluss: Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

(7:0:0)

TOP 5: Nachtragshaushalt 2013

Der Nachtragshaushalt 2013 (Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt) wurde vorgelegt, wesentliche Nachtragspositionen werden erörtert; Veränderungen zu den Nachtragspositionen werden nicht vorgeschlagen.

Beschlussantrag an die Gemeindevertretung: Der Nachtragshaushalt wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Beschluss: Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

(7:0:0)

TOP 6: Hebesätze

Der Vorsitzende erläutert die bisher festgesetzten Hebesätze, diese betragen für Grundsteuer A 240 v. H., für Grundsteuer B 240 v. H. und für Gewerbesteuer 290 v. H. von der jeweiligen Bemessungsgrundlage.

Beschlussantrag an die Gemeindevertretung: Die bisherigen Hebesätze sollen unverändert beibehalten werden.

Beschluss: Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

(7:0:0)

TOP 7: Haushalt 2014

Ein ausgearbeiteter und vollständiger Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2014 wurde von der Amtsverwaltung nicht vorgelegt. Das Versäumnis wird mit personellen Engpässen aufgrund des Mehraufwands im Rahmen der Einführungsarbeiten der Doppik begründet. Anstelle davon wurde ein unvollständiger Entwurf vorgelegt, der lediglich die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen des Vermögens-/Verwaltungshaushalts enthält. Die Einnahme- und Ausgabepositionen sind dann Gegenstand der Erörterungen. Zu einzelnen Posten werden Betragsänderungen vorgeschlagen.

Beschlussantrag: Die veränderten Einnahme-/Ausgabepositionen sollen in dem noch aufzustellenden Haushalt entsprechend eingearbeitet werden.

Beschluss: Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

(7:0:0)

TOP 8: Mittelfristige Finanzplanung

Der vorgelegte mittelfristige Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2014 bis 2016 wird erörtert und zum Teil modifiziert. Ein Beschluss hierzu wird nicht gefasst.

TOP 9: Beratung über Hundezählung in der Gemeinde Wakendorf II

Die Gemeinde Kisdorf hat im Jahr 2013 eine Hundebestandsaufnahme durchführen lassen. Im Ergebnis wurden rund 20% neue Hundeanmeldungen verzeichnet und damit der Besteuerung zugeführt. Das Ergebnis lässt den Schluss zu, dass auch eine Bestandsaufnahme in der Gemeinde Wakendorf zu einem ähnlichen Ergebnis kommt.

Beschlussantrag: Der Finanzausschuss empfiehlt, sich einer Hundezählung mit weiteren amtsangehörigen Gemeinden anzuschließen.

Beschluss: Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

(7:0:0)

TOP 10: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Fortsetzung der Beratung im nichtöffentlicher Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an die Berechtigten übersandt.